

7. September 2013

## **MdB Memet Kilic und Bundestagskandidatin Ina Rosenthal bei der Alevitischen Gemeinde in Müllheim**

Zu einer Informationsveranstaltung mit dem Grünen Bundestagsabgeordneten Memet Kilic und der Bundestagskandidatin Ina Rosenthal hatte die Alevitische Gemeinde Müllheim e. V. und der Bündnis 90/ Die Grünen Ortsverband Müllheim-Neuenburg in das neue Alevitische Kulturzentrum in Müllheim eingeladen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Alevitischen Gemeinde, Mehmet Bulut, stellte sich die Bundestagskandidatin Ina Rosenthal vor. Integration und Teilhabe aller Menschen an allen Bereichen einer Gesellschaft seien ihr sehr wichtig, erklärte die grüne Politikerin. Sie schilderte, wie sie vor Jahren nach Südbaden kam und anfangs nur schwer mit dem alemannischen Dialekt zurechtkam. Selbst das Einkaufen von Frühstücksbrötchen sei nicht so einfach gewesen, da es in der Bäckerei nur Weckle gab.

Der Bundestagsabgeordnete Memet Kilic kam als Student nach Deutschland. Er schloss hier sein Studium ab und arbeitete als Jurist mit Schwerpunkt deutsches und türkisches Recht. Um mehr für die Inklusion einzelner Personen tun zu können, habe er sich entschieden, auch im Bundesausländerbeirat tätig zu werden, berichtete Memet Kilic. „Inklusion hat viele Facetten“. Sie bedeute Zugang zu allen gesellschaftlichen Bereichen für alle Menschen, egal welcher Nationalität oder Herkunft, ob arm oder reich, ob mit oder ohne Behinderung. „Dazu gehören gegenseitige Kontakte und rechtliche Gleichstellung. Kinder der zweiten und dritten Generation dürfen nicht mehr Ausländer sein. Wir Grüne wollen die Abschaffung der Optionspflicht und die doppelte Staatsbürgerschaft auch für nicht EU-BürgerInnen“, erklärte Memet Kilic. Nach der in Deutschland geltenden Optionspflicht erhalten hier geborene Kinder von Eltern aus Staaten außerhalb der EU eine vorläufige doppelte Staatsangehörigkeit, müssen sich aber mit 18 Jahren für eine der beiden entscheiden.

Auf die Frage aus dem Publikum, ob den Grünen die Themen abhandeln würden, da ja viele der ursprünglich grünen Ziele von den anderen Parteien übernommen worden seien, antwortete Ina Rosenthal: „Gute Ideen verbreiten sich. Viele der grünen Themen sind so erfolgreich, dass sie auch von anderen politischen Gruppierungen übernommen werden müssen. Mit Lippenbekenntnissen allein ist es aber nicht getan. Die Ideen müssen auch umgesetzt werden und dafür stehen immer noch die Grünen.“

Memet Kilic griff dazu das Thema Atomausstieg auf: Nur weil sich die Atomkatastrophe von Fukushima ereignet habe, sei der Atomausstieg von der schwarz-gelben Regierung nicht rückgängig gemacht worden. „Wir Grüne wollen den Atomausstieg und wir wollen ihn auch für die französischen Atomkraftwerke, vor allem für Fessenheim. Wir wollen die Energiewende zu 100% erneuerbaren Energien“.